



## Präventionsmanagement und Bildungsplanung

E-Mail [cosersoz@neumuenster.de](mailto:cosersoz@neumuenster.de)  
Telefon 04321 942 0 Fax 04321 942 23 42

24516 Stadt Neumünster Postfach 2640 03/brü

An den  
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss  
der Stadt Neumünster  
z. Hd. Frau Suhr (FD 20)

Aktenzeichen: **03 / Brü**

Sachbearbeiter/in Herr Brümmer  
E-Mail [felix.bruegger@neumuenster.de](mailto:felix.bruegger@neumuenster.de)  
Telefon **04321 942 2264**  
Zimmer 3.06 Neues Rathaus 3. Etage rechts

Öffnungszeiten  
nach telefonischer Vereinbarung

Neumünster, den 30.10.2019

### **Nachfrage zu den unterschiedlichen Kosten je Vollzeitstelle in den Drucksachen 0408/2018/DS und 0424/2018/DS**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 23.10.2019 stimmte der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Neumünster zunächst der Vorlage 0424/2018/DS und anschließend der Vorlage 0408/2018/DS zu. Im ersten Fall handelte es sich um die Drucksache zur Umsetzung des „Handlungskonzept[s] EU-Zuwanderung; hier Soziale Betreuung für Neuzugewanderte mit Integrationsbedarf (EU-Bürgerinnen und -Bürger sowie Flüchtlinge)“. Im zweiten Fall ging es um die „Umsetzung des Handlungskonzepts Armut; hier: Betreuung von Kindern psychisch kranker Eltern“. Im Anschluss an die Beschlüsse hat der Ausschuss die Verwaltung beauftragt, die deutlichen Kostenunterschiede zwischen den beantragten Stellen zu erläutern.

Je Vollzeitstelle für die Soziale Betreuung Neuzugewanderter wurden jährlich 56.666,67 € Personal- und Sachkosten angesetzt. Für die Vollzeitstelle der Betreuung von Kindern psychisch kranker Eltern wurden im Schnitt jährlich 82.228,37 € Personal- und Sachkosten angesetzt. Die unterschiedlichen Kosten resultieren 1. aus der unterschiedlichen tariflichen Einordnung und 2. aus unterschiedlichen indirekten Kosten (Overhead-Kosten) der Stellen. Die einmaligen und laufenden Sachkosten der Stellen unterscheiden sich dagegen kaum und werden im Folgenden nicht weiter berücksichtigt.

#### **1. Unterschiedliche tarifliche Einordnung**

Beide Träger verfügen über eigene Tarifverträge, die sich an den TVÖD anlehnen und somit weitgehend vergleichbar sind.

- Die kalkulierten Personalkosten der Sozialen Betreuung Neuzugewanderter entsprechen in etwa der Entgeltgruppe 9a, Stufe 1 des TVÖD (Bund) und belaufen sich je Stelle auf rund 41.500,00 € (Arbeitgeberbrutto).
- Für die Betreuung von Kindern psychisch kranker Eltern ist eine Sozialpädagogin/ein Sozialpädagoge der Entgeltgruppe 9c, Stufe 2 des TVÖD vorgesehen. 2020 belaufen

sich die kalkulierten Personalkosten für diese Stelle auf rund 55.300,00 € (Arbeitgeberbrutto), in den folgenden Jahren sind Tarifsteigerungen von jährlich 2,45 Prozent einkalkuliert.

Die unterschiedliche Eingruppierung der Betreuerinnen/Betreuer erklärt sich aus den unterschiedlichen Stellenanforderungen. Während die bisherige Soziale Betreuung Neuzugewanderter von weniger erfahrenen Fachkräften mit unterschiedlichen Studienhintergründen erfolgreich umgesetzt wurde, sieht das Konzept für die Betreuung von Kindern psychisch kranker Eltern ausdrücklich eine erfahrene Sozialpädagogin/einen erfahrenen Sozialpädagogen vor. Hierbei konkurriert der Träger um die derzeit wenigen verfügbaren sozialpädagogischen Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt.

## **2. Unterschiedliche indirekte Kosten (Overhead-Kosten).**

Die Unterschiede bei den indirekten Kosten (Overhead-Kosten) sind vor allem auf die Personalkosten in diesem Bereich zurückzuführen.

- Für die Soziale Betreuung Neuzugewanderter wurden je Stelle etwa 3.500,00 € jährliche Personalkosten für Leitung, Verwaltung und unterstützende Leistungen beim Träger angesetzt.
- Bei der Betreuung von Kindern psychisch kranker Eltern wurden die 2020 entstehenden Personalkosten für Leitung, Verwaltung und unterstützende Leistungen des Trägers mit rund 15.200,00 € angegeben.

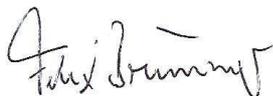
Die deutlichen Unterschiede bei den Personalkosten für Overhead-Tätigkeiten sind zurückzuführen auf:

- Skaleneffekte durch Trägergröße: Bei großen regionalen Trägern wie dem AWO-Landesverband und Caritasverband, die die Soziale Betreuung Neuzugewanderter umsetzen, fallen die Overheadkosten je Projekt und Stelle in der Regel geringer aus als bei kleinen lokalen Trägern wie der Brücke Neumünster gGmbH, die die Betreuung von Kindern psychisch kranker Eltern übernimmt.
- Skaleneffekte durch Teamgröße: Bei dem größeren Team für die Soziale Betreuung Neuzugewanderter reduzieren sich die Overhead-Kosten je Mitarbeiter.
- Unterschiedliche organisatorische Einbettung: Die Teamstruktur der Sozialen Betreuung Neuzugewanderter mit drei Vollzeitstellen ermöglicht die gegenseitige fachliche und organisatorische Unterstützung. Die einzelne Betreuerin/der einzelne Betreuer der Kinder psychisch kranker Eltern muss für eine solche Unterstützung auf das Leitungspersonal beim Träger zurückgreifen, für die entsprechend mehr Ressourcen einzuplanen sind.

Für die Umsetzung der Maßnahmen erhalten die Träger von der Stadt eine Fehlbetragszuwendung. Das bedeutet, dass bei geringeren tatsächlichen Personal- und Sachkosten für den Träger entsprechend geringere finanzielle Aufwendungen bei der Stadt Neumünster entstehen. Insofern können die tatsächlichen Kostenunterschiede zwischen den Maßnahmen geringer als zunächst kalkuliert ausfallen.

Die Antwort wurde mit dem Fachdienst 53 (Herr Sütel) abgestimmt.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



(Felix Brümmer)